

Kurzbewertung



Objekt:	Neues Laborgebäude PSI
Ort:	Villigen
Art des WB:	Leistungsofferte
Verfahren:	selektives Verfahren mit Präqualifikation
Veranstalter:	Paul Scherrer Institut
Publikation:	24.08.20
Datum / Nr.:	9.9.2020

Ziele:

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen bewertet. Die Verfahren werden mit grünen, orangen oder roten Smilies bewertet.

Mängel des Verfahrens:

Das gewählte Verfahren mit Leistungsofferte ist für die komplexe Aufgabenstellung ungeeignet. Zudem wird das Verfahren nicht anonym durchgeführt, obwohl die Teilnehmer bereits mit einer Präqualifikation vorselektioniert werden und somit nur geeignete Planer ausgewählt werden können. Die Begründung, dass so in einer Schlusspräsentation das Honorarangebot plausibilisiert werden kann, ist unbefriedigend, auf Anonymität sollte nur mit gewichtigen Gründen verzichtet werden, da sie elementar ist für eine unvoreingenommene Beurteilung von Projektbeiträgen.

Erläuterungen zur Leistungsofferte: Gemäss SIA 144 eignen sich Leistungsunterlagen *'für Aufgaben, für die keine planerischen Lösungsansätze notwendig oder massgebend sind, um das Ziel der Beschaffung zu erreichen'* und sind in der Regel in Textform zu formulieren. Allfällige Schemata und Diagramme dienen primär der Klärung des Beschriebenen und dürfen nicht den Charakter von planerischen Lösungsansätzen im Sinne von Ideenskizzen und/oder Projektentwürfen haben. In der vorliegenden Ausschreibung wird jedoch eine Entwurfsaufgabe gestellt, welche zwei Varianten für einen Laborneubau mit einem Budget von 15-18 Mio CHF beinhaltet. Aufgrund einer vorliegenden Machbarkeitsstudie sollen anhand einer Analyse 'Skizzen mit Erläuterungen' für die bauliche Umsetzung erstellt werden. Dies widerspricht in diesem Umfang der leistungsorientierten Beschaffungsform nach SIA 144. Bei den Zuschlagskriterien wird das Preiskriterium zudem mit 30% gewertet, was einerseits nicht den max. 25% gemäss SIA entspricht und andererseits auch aufgrund des geforderten ausführlichen 'Zugang zur Aufgabe' zu viel Gewicht erhält. Das Beurteilungsgremium besteht aus fünf internen Personen, die jeweilige fachliche Qualifikation in Bezug auf Architektur und Städtebau ist aus dem Programm nicht ersichtlich. Für ein Verfahren mit solch hohen Anforderungen an die Teilnehmer sollte ein Beurteilungsgremium mit unabhängigen Fachjuroren eingesetzt werden, welches den gleichen fachlichen Anforderungen wie die selektionierten Teilnehmer genügt. Ein Wettbewerbsverfahren nach SIA 142 mit unabhängigen Fachpreisrichtern wäre ein besser geeignetes und angemessenes Verfahren um die gewünschte Qualität an Lösungsvorschlägen zu erreichen.

Die Entschädigung pro eingereichten Beitrag ist mit 5000.- zu tief angesetzt. Der Zeitraum zwischen der Fragenbeantwortung und der Einreichung des Angebotes ist zu kurz bemessen.

Beurteilung des BWA nw

Beim geplanten Laborneubau handelt es sich um eine Aufgabe, welche mit einem Wettbewerbsverfahren nach SIA 142 gelöst werden sollte anstatt der vorgeschlagenen Leistungsofferte. Die Ausschreibung widerspricht in wesentlichen Punkten der SIA 144 und gefährdet das gemeinsame Bestreben von Bauherren und Architekten nach einem fairen und qualitativ hochstehenden Wettbewerbswesen. Der BWA nw rät von einer Teilnahme am vorliegenden Verfahren ab.